

NOVEMBER 2001

Telli POST

28. Jahrgang **Nr. 9**
Mitte November 2001



AGENDA

- **NOVEMBER**
 - 14. Räbeliechthli-Umzug

- **DEZEMBER**
 - 2. Einwohnerratswahlen
 - 7. Abendgottesdienst
 - 19. Adventsfeier
Kontaktnachmittag
 - 20. Adventsfeier
Primarschule Telli

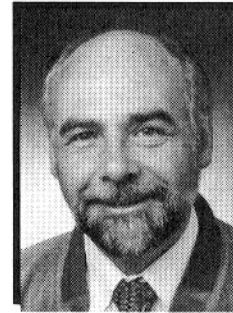
Eigentum statt Miete!!

In der heimeligen, naturnahen Überbauung
Aaredörfli/Girixweg 40/41/42 sind noch einige
wenige, komfortable und qualitativ hochstehende

Eigentumswohnungen zu verkaufen

unverbindliche Besichtigung und Beratung
durch HH. Walther und Hunziker
Tel. 062/ 824 59 11

Aaredörfli AG, Aarau



Philip Moser
Mitglied
Redaktionsteam

Editorial

Liebe Tellianerinnen, liebe Tellianer

Seit nunmehr 20 Jahren wohnen wir, mit einem kleinen Abstecher nach Küttigen, in der mittleren Telli. Hergezogen vom Rütihof ob Gränichen, wo sich Füchse und Hasen gute Nacht sagen, war die Ruhe in dieser Konzentration von Menschen im Telli ausschlaggebend. Mit dem Umzug in die grosse, verkehrsfreie Überbauung im Grünen bot sich die Gelegenheit neue Kontakte zu knüpfen – und der Wille war da.

Unsere Kinder sind echte Tellianerinnen. Im Kindergarten, auf dem Spielplatz, in der Schule konnten sie sich mit den „Gspänli“ austoben. Aber auch wir Eltern konnten durch unsere Kinder viele neue Tellianerinnen und Tellianer kennenlernen. Dies setzte voraus, dass man sein Zuhause nicht nur als Schlafstätte benutzt – und der Wille war da.

1985 suchten wir ein geeignetes Lokal für unser Atelier. Es war naheliegend, dass wir da unser Geschäft betreiben möchten, wo wir wohnen. In der alten Chocolat Frey fanden wir eine passende Lokalität. Als Selbständigerwerbender hat man nicht soviel Freizeit wie manche glauben. Und doch, als ich hörte, dass im Vorstand des Quartiervereins Telli junges Blut gesucht wurde, habe ich mich als Vorstandsmitglied beworben. Mit diesem Engagement konnte ich aktiv am Quartierleben mitwirken um etwas zu bewegen – und der Wille war da.

Als Vorstandsmitglied wurde mir durch meine Geschäftstätigkeit die Produktion der Telli Post übertragen. Böse Zungen behaupten zwar, dass ich mich an der Telli Post bereichern konnte, was ich hier vehement dementieren möchte. Der persönliche Gewinn beruhte einzig in den neuen Kontakte welche ich mit dem Medium Telli Post zu den einzelnen Geschäften im Einkaufszentrum und im Quartier aufbauen konnte. Ich lernte dabei viele Persönlichkeiten kennen zu welchen ich auch heute noch private wie auch geschäftliche Beziehungen pflegen darf. Dies verlangte und verlangt immer wieder sich persönlich einzusetzen – und der Wille war da.

Heute sind unsere Kinder ausgeflogen. Dabei ist zu erwähnen, dass auch Jacqueline schon die Vorzüge der Telli schätzen gelernt hat und nur einen Block weitergezogen ist. Unser Geschäft haben wir immer noch in der Telli, an der Tellistrasse. Wir, als kleiner Mosaikstein in der grossen Überbauung der mittlern Telli wollen uns in unserem Zuhause wohlfühlen und dies geht nur wenn der Wille da ist – denn wir sind stolz Tellianer zu sein.

Philip Moser

Kudi's Zweirad-Shop

Tellistr. 67, 5004 Aarau

0621 822 95 85

es wihnächtelet
scho bald...

Tolli
Kinder-Velos
bim Kudi i de Telli

super Marken-Velos
schon ab Fr. 500.--

Montag geschlossen
Di - Fr 9 - 12 h 13.30 - 18.00 h
Sa 9 - 16 h durchgehend geöffnet

Wir wünschen Ihnen
eine schöne
Adventszeit!

Das Geschäft bleibt vom 24.12.2001 bis 2. Januar 2002 geschlossen.

Ihr Foto-Spezialist

Farbfotos innert
60 Minuten

Bei uns geht nichts verloren.
Wir arbeiten an Ort und Stelle.

Drogerie-Parfumerie
Pierre Juvet

Telli-Zentrum 5004 Aarau
Tel. 062 824 63 30

FINOCCHIARO NATALE

Delfterstrasse Süd 10
5004 Aarau

Tel. 062 822 34 06
Fax 062 822 34 66

info@finocchiaro.ch
www.finocchiaro.ch



Parkett
Spannteppiche
PVC-Bodenbeläge

Einwohnerratswahlen vom 2. Dezember 2001

Wir stellen Ihnen die bis zum Redaktionsschluss gemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten aus unserem Quartier vor:



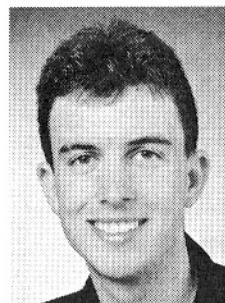
Hanny Baghdadi-von Arx bisher
1949 FDP



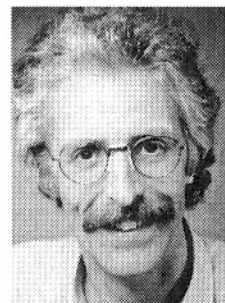
Joseph Hochreuter bisher
1946 CVP



Christina Liehti-Langenegger bisher
1971 EVP/EW



Clemens Hochreuter
1980 SVP



Ursus Waldmeier
1956 EVP/EW



Jacqueline Widmer
1979 SVP



So wählen Sie. Um möglichst viele Sitze im Einwohnerrat einnehmen zu können, benötigt eine Partei auch möglichst viele Listenstimmen. Anhand dieser Listenstimmen wird die Anzahl Einwohnerratssitze einer Partei ermittelt. Der Erfolg hängt demzufolge von möglichst vielen Listenstimmen ab. Scheint Ihnen ein oder mehrere Kandidatinnen bzw. Kandidaten geeignet und fähig für die Volksvertretung in unserer Stadt, dann schreiben Sie diese Person zweimal auf die von Ihnen bevorzugte Liste.

Geben Sie unserem Quartier eine Chance und schreiben Sie die Telli-Einwohnerratskandidatinnen und -kandidaten zweimal auf jede Liste. Diejenigen welche am meisten Stimmen innerhalb der Partei erhalten, sind dann gewählt.

Besten Dank im Voraus für Ihre Stimmabgabe.

**bim Parkplatz sueche:
kei Problem - und so bequem**

BBA

Busbetrieb Aarau

www.wsb-bba.ch

Hintere Bahnhofstrasse 85, Postfach, 5001 Aarau; Tel 051 229 73 70



Zertifikatsnummer
50055

boschetti ag
Sanitär Heizung

Weihermattstrasse 36
5004 Aarau

Telefon 062 837 64 64
Telefax 062 837 64 00
E-Mail mail@boschetti.ch



knecht reisen ag
Einkaufszentrum Telli
5004 Aarau
Tel. 062 824 70 54
Fax 062 824 75 54

**Auch dieses Jahr bietet Ihnen knecht reisen ein
vielfältiges Angebot für Advents- und Weihnachtsreisen.**

**Ob einmalige Adventskonzerte, Weihnachtsmärkte,
oder einen fröhlichen Silvester z.B. in München oder Prag.**

**Mit Car, Bahn oder Flug an die schönsten
Festtagsdestinationen in Europa und Übersee.**

Für Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Quartierverein Telli

**Nicht vergessen:
Heute, Mittwoch, 14. November 2001
Räbeliechtle-Umzug**

Besammlung: 17.30 Uhr auf dem Telliplatz (Post/Gemeinschaftszentrum)
Abmarsch: 17.45 Uhr

AKTIVITÄTEN

Adventsfeier bei der Primarschule Telli

Während der ganzen Adventszeit wird die Fensterfront auf der Nordseite des Primarschulhauses weihnachtlich beleuchtet. Zum Abschluss dieses Projekts laden wir alle Nachbarn, Eltern und Interessierten zu einer kleinen Feier ein.

Diese findet am **Donnerstag, 20. Dezember 2001 um 18.00 Uhr** vor dem Schulhaus statt. Das Weihnachtsgebäck wird vom Quartierverein Telli gesponsert.



Weihnachtsbäume

Verkauf auf dem Vorplatz des Gemeinschaftszentrums Telli

**Dienstag, 18. Dezember 2001
von 11.00-13.00 Uhr**

Das Stadtforstamt verkauft aus eigenen Revieren Weihnachtsbäume. Wer also einen preisgünstigen einheimischen Christbaum in seine Stube stellen will, merke sich dieses Datum.

Mögen Sie den Duft von frischem Brot?

Brot –Backkurs

Lernen Sie Brote backen aus Vollkornmehlen und geniessen Sie ein knuspriges Stück Gesundheit.

Mittwoch, 28. November 2001

18.00 – 22.00 Uhr

Hobbyküche GZ Telli

Fr. 60.- inkl. Unterlagen und

Material

Anmeldung:

Bis Dienstag, 20. November 2001

Auskunft und Anmeldung:

UGB Gesundheitstrainerin

Esther Kappeler-Hilfiker

Delfterstrasse 44

5004 Aarau

Tel: 062 822 49 44

Die OPEL-Vertretung in Ihrer Nähe!

telli garage ag

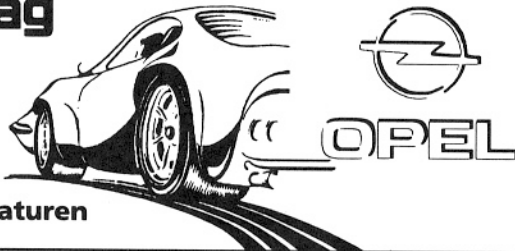
Tellstrasse 90

Postfach 114

5004 Aarau

Tel. 062/824 40 55

Fax 062/822 57 27



Verkauf · Service · Reparaturen

Damen- und Herren-Coiffure

**coiffure
fischer**

Einkaufszentrum Telli 062/822 17 70

Kleindöttingen
Tel. 056/245 10 62
Baden Kantonsspital
Tel. 056/484 25 77

QV Rückblick

Besuch im Kernkraftwerk Gösgen

Der Quartierverein Telli organisierte am Samstag, den 13. Oktober 2001, eine Besichtigung des Kernkraftwerks Gösgen. 28 Personen waren interessiert die Besichtigung mitzumachen. Mit dem BBA-Bus wurden wir nach Däniken gebracht wo wir schon erwartet wurden.

Zuerst informierten uns fachlich bestens ausgewiesene Personen über einige ausgewählte Aspekte der Stromproduktion und über die Funktionsweise des Kernkraftwerks. Mittels Filmvorführung wurde uns das Leben mit Kernenergie nähergebracht. Hier ein paar interessante Zahlen. Das KKG hat im November 1979 den kommerziellen Betrieb aufgenommen. Seit der Inbetriebnahme des Kernkraftwerk Leibstadt im Jahre 1984 werden rund 40% der Elektrizitätserzeugung unseres Landes durch Kernenergie hergestellt. Davon leistet das KKG alleine einen Beitrag von 15%.

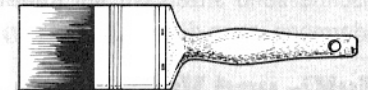
Und so hörten wir noch sehr viele interessante Zahlen und technische Details. Der anschliessende Rundgang welcher uns durch das Maschinenhaus, den Kühlturm und den Kommandoraum des Kernkraftwerkes führte gab uns einen weiteren Einblick in das Innenleben des Kernkraftwerkes. Anschliessend an diesen Rundgang wurde uns eine Erfrischung offeriert wo wir auch noch die Möglichkeit hatten weitere Fragen zu stellen.

Um 17.30 Uhr wurden wir vom BBA-Bus wieder abgeholt. Und ich glaube im Namen aller Besucherinnen und Besucher sagen zu können dass dies ein interessanter und lehrreicher Samstagnachmittag gewesen ist.

René Meyer, Vorstandsmitglied des Quartiervereins Telli

Maler Briner

5000 Aarau, Mühlemattstrasse 91, Tel. 062 824 60 50, Fax 062 824 60 12



Wir malen und tapezieren! Wir sind Profis.



Hinweise und Mitteilungen

Sperrgutmarken-Verkauf

im GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI während den normalen Sekretariats-Öffnungszeiten:
Dienstag–Freitag, 9–12 Uhr und 14–18 Uhr, Samstag 9–11 Uhr, Montag geschlossen.

Mütter- / Väterberatung

Die Mütter-/Väterberatung findet jeweils **am 4. Mittwoch des Monats statt**, von 10.00–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr. Anmeldung erforderlich bei Frau Vreni Studer (Telefon 293 08 91) während der Telefonsprechstunde von Montag–Freitag von 7.30–8.30 Uhr.

Nächste Beratung: Mittwoch, 28. Nov. 2001 von 10–11.30+13.30–16.00 Uhr

Jassgruppe

Diese Freizeitgruppe ist offen für jung und alt. Einzige Bedingung: Viel Humor und Freude am gemütlichen Beisammensein müssen mitgebracht werden. Die Jassgruppe trifft sich jeweils im Gemeinschaftszentrum Telli am: **Mittwoch-Nachmittag 14–18 Uhr und Freitag-Abend 19–22 Uhr**. Es wird ohne Geldeinsatz gespielt.

Turnen für Ältere

Die Altersturngruppe der Pro Senectute unter bewährter Leitung von Frau K. Wittwer, lädt Interessentinnen zu einer Probelektion ein. Selbstverständlich sind auch Männer herzlich willkommen. Das Turnen für Ältere findet **jeden Dienstag von 14.30–15.30 Uhr** im Saal des Gemeinschaftszentrums Telli statt.

Fit bleiben – Kontakte pflegen – fröhlich sein – machen Sie mit beim Seniorenturnen

Räumlichkeiten im Gemeinschaftszentrum Telli

Wussten Sie schon, dass Sie bei uns für Anlässe jeglicher Art entsprechende Räumlichkeiten mieten können? Wir haben sicher etwas Passendes für die Geburtstagsparty, Familienfeier, Vereinsversammlung, Schulung, Kegelabend oder für die Durchführung eines Kochkurses anzubieten. Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Sekretariat Gemeinschaftszentrum Telli, Telefon 824 63 44.

Abendgottesdienst mit Pfarrer Urs Waldmeier

Am **Freitag, 7. Dezember 2001 um 19.15 Uhr** findet im Saal des Gemeinschaftszentrums Telli ein reformierter Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Waldmeier statt. Anschliessend sitzen wir bei Kaffee und Tee gemütlich im Cheminéeraum zusammen. Jedermann ist an diesem Abend herzlich eingeladen.

MuKi- und VaKi-Turnen in Aarau

Jeden Montag von 9.10–9.55 Uhr im Oberstufenschulhaus Schachen.

Kontaktperson: Frau Regula Maurer, Tel. 824 43 19.

Alle drei- bis vierjährigen Kinder sind mit ihren Eltern dazu herzlich eingeladen.



Hinweise und Mitteilungen

Pro Senectute: Wassergymnastik und Schwimmen

Jeden Freitag findet in der Schule für körperbehinderte Kinder, Girixweg 20, „Wassergymnastik und Schwimmen“ durchgeführt von Pro Senectute statt.

Der 1. Kurs beginnt um 11.30 Uhr und der 2. Kurs um 12.15 Uhr. Die Wassertemperatur ist immer über 30 Grad. Die Kursleiterin: Frau Isolde Meyer, Tel. 824 74 88.

Kontaktnachmittag

Es weihnachtet sehr! Deshalb treffen wir uns am **Mittwoch, 19. Dezember 2001 um 14.30 Uhr** im Saal des Gemeinschaftszentrums Telli zu unserer traditionellen **Adventsfeier**. Mittelpunkt dieser Feier sind Advents- und Weihnachtsgeschichten, Musik und Gesang. Dazu gehört wie üblich ein feines Essen mit auserlesenen Getränken. Dies alles zu einem Unkostenbeitrag von Fr. 15.–. Ich freue mich auf eine grosse Beteiligung.



WINTERZEIT - SAUNAZEIT

Im **Gemeinschaftszentrum Telli** können noch besonders attraktive Sauna-Zeiten anbieten:

Montag	Grosse Sauna	17–19 Uhr
	Familiensauna 1	17–19 Uhr
	Familiensauna 2	21–23 Uhr
Dienstag	Grosse Sauna	17–19 Uhr + 21–23 Uhr
	Familiensauna 1	17–19 Uhr + 21–23 Uhr
	Familiensauna 2	17–19 Uhr + 21–23 Uhr
Mittwoch	Familiensauna 1	17–19 Uhr
	Familiensauna 2	21–23 Uhr
Donnerstag	Familiensauna 2	17–19 Uhr
Freitag	Familiensauna 1	17–19 Uhr
	Familiensauna 2	17–19 Uhr
Samstag	Grosse Sauna	19–21 Uhr
	Familiensauna 2	17–19 Uhr + 19–21 Uhr

Die Grosse Sauna bietet Platz für bis zu 6 Personen und kostet im Abo-Preis Fr. 30.–. Die Familiensaunas bieten Platz für bis zu 4 Personen und kostet im Abo-Preis Fr. 24.–. Der Abo-Preis hat Gültigkeit bei mind. 3 Besuchen pro Monat. Weitere Auskunft erhalten Sie im Sekretariat Tel. 062 824 63 44.

Velosport Motos



Mountain-Bikes
ab Fr. 599.-

Hammer 3, bei Restaurant Kettenbrücke, 5000 Aarau
Telefon 062 822 22 14, Telefax 062 822 54 46
www.grassibikes.ch

AARIOS
KLEIN
GARY FISHER
VILLIGER
GT Bicycles
TREK USA
PIAGGIO
GILERA

Jaisli-Beck
gluschtig und knusprig

Jaisli-Beck AG – Bäckerei-Konditorei – Oberdorfstrasse 9 – 5033 Buchs
Tel. 062/836 10 31, Fax 062/836 10 39 / www.jaisli-beck.ch / mail@jaisli-beck.ch

Neu: Versuchen Sie unser
Most-Brot



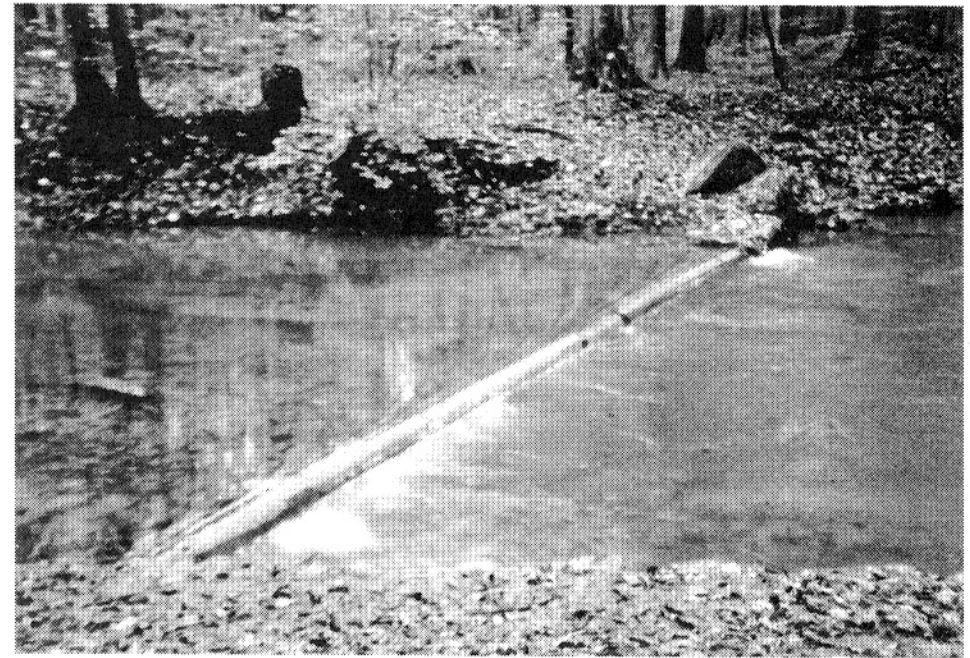
Filiale Telli Telefon und Fax 062 823 13 30

AKTIVITÄTEN

Aus den Tätigkeiten des Aarauer Bachvereins im Herbst 2001

Schwellen im Frey-Kanal:

Hier ging es darum beim „Rüscheli-Wehr“ die obersten Eichenschwellen zu ersetzen, welche mehr oder weniger auf der ganzen Breite durchgefault waren. Vier Mitglieder des Bachvereins machten sich am Samstag, den 13. Oktober, an die Arbeit. Mit zwei Paar Fischerstiefeln und einer Notstromgruppe, welches uns der Werkhof freundlicherweise zur Verfügung stellte, konnten wir noch kleine Anpassarbeiten an Ort und Stelle ausführen. Und schon bald waren die ersten beiden Schwellen eingesetzt.



Es war eine Freude zu sehen, wie sich der Wasserspiegel damit schon leicht erhöhte. Da wir nun alle notwendigen Handgriffe intus hatten, kamen wir entsprechend schnell voran und noch vor dem Mittag waren über die ganze Staubreite von ca. 8 Meter neue Schwellen eingepasst und das „Rüscheli“ machte dem Namen wieder alle Ehre: „Es rauschet weder!“

Peter Egger



Eine Aktion des Bundesamtes für Gesundheit

Informationsveranstaltung vom 6. November 2001 im Gemeinschaftszentrum Telli


Über 80 interessierte Quartierbewohnerinnen und -bewohner liessen sich über den Stand des Projekts und die für 2002 geplanten Massnahmen und Projekte informieren. Für alle, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnten, folgt eine kurze Zusammenfassung.

Stadträtin Judith Jean-Richard begrüsst die Anwesenden und gab einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr. Dabei unterstrich sie, dass bei allen Bemühungen von aussen letztendlich das Engagement der Menschen im Quartier selber am wichtigsten ist. „Allons-y Telli!“ versteht sich als Impulsprogramm und Starthilfe für Initiativen aus dem Quartier.

Frau Ursula Ulrich, Leiterin der Fachstelle Umwelt und Gesundheit des Bundesamts für Gesundheit (BAG) erläuterte die Hintergründe, die zur Ausschreibung von Pilotprojekten, u.a. im Bereich „Wohnen und Wohlbefinden“ führten – aus welcher Aarau als Partnerin auserkoren wurde. Dies führt dazu, dass in den Jahren 2002 bis 2004 das BAG zusammen mit der Stadt Aarau im Telli-Projekt engagiert ist und hier Massnahmen in den Bereichen Umwelt und Gesundheit fachlich und finanziell unterstützt.

„Allons-y Telli!“ hat in den nächsten drei Jahren insgesamt rund 1 Mio. zur Verfügung, um die Wohn- und Lebensqualität im Quartier zu verbessern. Der Einsatz der Mittel erfolgt über Jahresvereinbarungen, in welchen jeweils die geplanten Massnahmen detailliert geplant, budgetiert und von der Stadt und dem BAG verabschiedet werden.

Herr Daniele De Min, Projektleiter von „Allons-y Telli!“ zeigte anhand einiger Beispiele auf, was für 2002 konkret vorgesehen ist. Nachfolgend je ein Beispiel aus den vier Bausteinen des Projekts:

Baustein Siedlungsentwicklung: In Werkstattgesprächen sollen die Liegenschaftsverwaltungen und Eigentümer sich mit dem Projekt zu identifizieren beginnen und sich schliesslich ideell und finanziell an der Umsetzung von Massnahmen beteiligen. Bis Ende 2002 sollen mindestens zwei Eigentümer eine Erklärung über die Zusammenarbeit unterzeichnen. Eine Information am Rande: Die Wincasa wird ihre ca. 600 Wohnungen ab Herbst 2001 umfassend sanieren. Die Mieterinnen und Mieter sind bereits informiert. Für „Allons-y Telli!“ eröffnet sich eine grosse 

Chance, seine Inhalte in die Planung partnerschaftlich einzubringen.

Baustein Quartier: Unter der Leitung des Jugendarbeiters Thomas Sommer sind Jugendliche daran, einen alten Bus zu einem mobilen Jugendtreff umzurüsten. Für den Bus wird ab Frühjahr 2002 ein Standplatz im Quartier gesucht. Beim Umbau wird speziell auf die Verwendung langlebiger Materialien geachtet. Zu diesem Zweck arbeiten die Jugendlichen mit der Umweltfachstelle der Stadt zusammen.

Baustein Schule: Unter dem Motto „Schule als Lebensraum“ werden Massnahmen zur Integration und zur Förderung der Unterrichtsqualität in Schule und Kindergarten erarbeitet. Es geht darum, dem Problem der Mehrsprachigkeit und Heterogenität in den Klassen angemessen zu begegnen. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Elternarbeit.

Baustein Partizipation (=Mitwirkung): 2002 soll in der Telli ein Quartierrat aufgebaut werden. Ähnlich wie ein Parlament ist dieser mit einem Budget ausgestattet (Fr. 20'000.– für 2002). Ziel ist es, Initiativen aus dem Quartier anzuregen. Der Quartierrat sammelt Projektideen und vergibt die Mittel im Rahmen des Budgets. Der Rat funktioniert unabhängig. In ihm sollen alle wichtigen Interessengruppen vertreten sein. Einzige Bedingung für die Projekte ist: sie müssen einen Beitrag zur Integration im Quartier leisten. Das Projekt wird im wesentlichen von der Eidgenössischen Ausländerkommission finanziert.

Herr Walter Hagmann, Vizepräsident des Stiftungsrats (SR) des Gemeinschaftszentrums führte aus, dass das Telli-Quartier mit dem Gemeinschaftszentrum (GZ) über eine wichtige Ressource verfüge. Um diese besser auszuschöpfen wurde das GZ von Fachleuten überprüft. Die Umstellung von der Defizit- zur Leistungssteuerung mittels Leistungsvereinbarung wurde vom Stiftungsrat bereits beschlossen. Herr Tassinari, der die Leistungsvereinbarung im Auftrag des SR konkretisierte, stellte in seinem Referat vor, welches die Leistungen sind, die das GZ ab 2002 liefern soll:

Das GZ wird bei den Vermietungen vermehrt darauf achten, dass alle relevanten Zielgruppen angesprochen werden. Die Information wird überprüft und verbessert. Das GZ veranstaltet mindestens 20 Events in eigener Regie oder mit anderen Partnerinnen und Partnern. Das GZ wird in der Gemeinwesenarbeit aktiver und fördert die Selbstorganisation im Quartier. Es beteiligt sich aktiv an der Quartierentwicklung, insbesondere am Projekt „Allons-y Telli!“ . Das GZ wird mit Leistungsvereinbarungen geführt. Diese werden systematisch erfasst und regelmässig kommuniziert. Der Handlungsbedarf für die Entwicklung des Managements wird überprüft.

Anschliessend wurde rege diskutiert, Fragen wurden gestellt und beantwortet. Beim abschliessenden Apéro zeigte sich, dass die Anwesenden trotz der vielen und anstrengenden Informationen eine Prise von Aufbruchstimmung mit nach Hause trugen.

Daniele De Min, Projektleiter „Allons-y Telli!“

www.nab.ch

Für Sport und Kultur im Aargau

Ihre Anlässe in der NAB-Agenda



Ein attraktives Stück Aargau.



TELLI APOTHEKE

im Einkaufszentrum Telli

Tel. 062/824 84 64

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Felix und Brigitte Horlacher Eidg. dipl. Apotheker

Montag 13.30 - 18.30

Dienstag - Freitag 09.00 - 18.30

Donnerstag 09.00 - 20.00

Samstag 08.00 - 17.00



LESERBRIEF

Halloween in der Telli

Mittwoch, 31. Oktober zirka 18 Uhr. Es klingelt – Kinderhände pochen an meine Wohnungstüre. – Soll ich öffnen? – Sie werden wieder für irgend etwas sammeln, wie zum Beispiel Unterschriften für „Terre des hommes“ Kinderläufe sammeln, Pro Juventute-Marken oder Schoggitaler verkaufen oder sie brauchen Beiträge für die Klassenkasse.

Ich öffne. Draussen stehen ein halbes Dutzend 2. und 3. Klässler, alles Buben. Einer hat sogar sein Geschwister im Kinderwagen dabei. Sie sind maskiert und schreien im Sprechchor etwas von Halloween – Schleckzeug – Streiche spielen. Ich stelle mich unwissend, „was wollt ihr denn?“ Sie erklären, dass sie Schleckzeug betteln und, falls sie keines bekämen, mir Streiche spielen würden. „Was für Streiche?“ – Entweder fallen ihnen (noch) keine ein oder sie wollen es nicht sagen. „Nun ja, was für Schleckzeug möchtet ihr?“ „Jaa, Guetzi oder Schoggi.“ – „Moment mal, ich will schauen, ob noch etwas da ist.“ Sie warten geduldig bis ich mit einer Schachtel Wernli-Amandesse zurückkomme. Zwei haben bereits ihre Gummi-Vollmasken abgenommen und halten sie hin wie Plastiktüten. Sie sind nicht scheu im Fordern: „noch ein Guetzi für den Bruder“, „noch eins für den Kleinen...!“

„So, jetzt ist aber Schluss.“ Ich werde ernst: „Wisst ihr, wer die Namen und die schlimmen Sprüche in die Liftwände ritzt?“ Grosse Auge, keiner hat eine Ahnung, – konnte ich mir schon denken. „Wer kennt zum Beispiel den Namen Milena?“ Einer weiss wer dieses Mädchen ist. „Ich weiss es auch, aber wer verunstaltet den Lift?“ Grosses Schweigen – „Tschüss mitenand“ und Türe zu. Ich warte bis sich der Lift entfernt. Nichts fehlt – alles ist an seinem Platz – nur Brosamen am Boden und Schokoladespuren auf dem Schuhkasten.

Hinterher denke ich: Habe ich richtig reagiert? Das war doch Erpressung und sie ist ihnen gelungen. Heute Schleckzeug gegen Streiche. Und morgen? Schutzgeld gegen Existenz?

Ich hätte mit ihnen reden sollen. Hätte ihnen sagen müssen, dass ich ihnen etwas gebe weil ich sie mag und ihren Mut achte, aber nicht weil ich Angst vor ihren Drohungen habe. Hätte sie fragen müssen, ob sie wüssten was dieser Brauch bedeutet, dass man in vorchristlicher Zeit damit die bösen Geister vertreiben wollte.

Diese Chance habe ich leider verpasst. Es hätte ein kleiner Beitrag zur Verbesserung der zwischenmenschlichen Beziehungen in der Telli werden können. – Schade.

H. Gassmann



Chind und Eltere gönd go de Samichlaus sueche

Sonntag, 2. Dezember 2001

Treffpunkt

Beim Kleintierzoo um 14.00 Uhr

Anmeldung

Bis 28. November 2001 unter Tel: 062 822 46 80 (L. Rolli)

Unkostenbeitrag

Fr. 7.– pro Kind

Der Samichlaus freut sich über Versli und Liedli der Kinder
Für ein wärmendes Feuer und einen kleinen Imbiss im Wald ist gesorgt.

J. Carella, E. Kappeler, L. Rolli



Welche Gruppe von Müttern und Vätern hat Lust unseren Brauch weiterzuführen?
Bitte melden Sie sich unter obenstehender Telefonnummer.
Herzlichen Dank!

Dienstag, 1. Januar 2001

von 14.00–18.00 Uhr

**im Gemeinschaftszentrum Telli
Grosser Saal**

Vier Stunden Live-Musik

**Zu diesem Gratis-Umtrunk sind alle
Tellianerinnen und Tellianer wie auch
Nichttellianer(innen) recht herzlich eingeladen.**



**Wie schon am letzten
Neujahrs-Apéro
soll es auch diesmal
ein ungezwungenes
Kommen und Gehen sein.**



**Herzlich ladet ein:
Der Quartierverein Telli**

Herausgeber:

Quartierverein + Gemeinschaftszentrum Telli, Aarau

Redaktionsteam:

Birgit Gebhardt, Walter Hagmann, René Meyer,

Philip Moser, Walter Pugneth

Anschrift:

Redaktion Telli Post, Postfach 543, 5004 Aarau

Annahme Kleininserate:

Gemeinschaftszentrum Telli, 5004 Aarau Tel. 062 / 824 63 44

Inseratenannahme:

marc-jean, Tellistrasse 114, 5000 Aarau Tel. 062 / 824 25 29

Erscheinenungsweise:

10x jährlich/Januar-Juni Ende Mt./September-Dezember Mitte Mt.

Redaktionsschluss:

Januar-Juni am 15. d.Mt./September-Dezember am 1. d.Mt.

Druck:

marc-jean, Druckerei + Werbeatelier, Tellistrasse 114, 5000 Aarau

Auflage:

2'400 Exemplare

Wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte des Telli-Quartiers abgegeben.

NEWS
Nr. 1



Ab 1. Dezember 2001 sind wir ein Team

Rita
Lutz-Hürlimann
Coiffeuse
6 Jahre
Berufserfahrung
Familienfrau



Chantal
Schwarz-Tschiri
Coiffeuse
12 Jahre
Berufserfahrung
Familienfrau

So persönlich und individuell wie unsere Beratung und unser Styling sind auch unsere Präsenzzeiten. Rufen Sie uns an – wir sind gerne für Sie da! Chantal Schwarz jeweils am Morgen, Rita Lutz am Nachmittag.

Sie erreichen uns telefonisch während den folgenden Zeiten:
Dienstag–Freitag 9.00–18.30 Uhr, durchgehend
Samstag 8.30–14.00 Uhr, durchgehend

Und wie gesagt – wann immer möglich richten wir uns nach Ihrem Wunschtermin!

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Rita Lutz-Hürlimann und Chantal Schwarz-Tschiri
Tel. 062 822 44 40
COIFFURE ZICK ZACK, Rüt mattstrasse 7, 5004 Aarau